

# Prüfungsvorbereitung 1

## Aufgabe 1

a) Höhe der Gewinnausschüttung

2017:	40,00 % von	396.210,00 €	<b>158.484,00 €</b>
2016:	Jahresüberschuss 2016:	642.620 €	
	+ Gewinnvortrag 2015:	330.000 €	
		<u>972.620 €</u>	
	- Gewinnvortrag nach 2017	-501.310 €	
	- Rücklagenveränderung (610.000 – 460.000)	-150.000 €	
	<b>Ausschüttung Vorjahr</b>	<b>321.310 €</b>	

b) Ermittlung der Eigenkapitalquoten

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
bilanzielles Eigenkapital	2.487.520 €	2.832.620 €
- GoF	-256.500 €	0 €
- aktivierte Produktentwicklung	-220.000 €	0 €
- aktivierte Disagio	-12.000 €	-13.500 €
+ passive latente Steuern	66.000 €	0 €
- Ausschüttung	-158.484 €	-321.310 €
<b>analytisches Eigenkapital</b>	<b>1.906.536 €</b>	<b>2.497.810 €</b>
Rückstellungen	460.230 €	305.950 €
+ Verbindlichkeiten lt. Bilanz	8.476.640 €	4.014.760 €
+ Ausschüttung	158.484 €	321.310 €
- erhaltene Anzahlungen	-60.000 €	0 €
analytisches Fremdkapital	<u>9.035.354 €</u>	<u>4.642.020 €</u>
<b>analytisches Gesamtkapital</b>	<b>10.941.890 €</b>	<b>7.139.830 €</b>
<b>EK-Quote</b>	<b>17,42 %</b>	<b>34,98 %</b>

- Drastische Absenkung im Berichtsjahr
- Vorjahr: Einhaltung der 2:1 - Regel (> 33 %)
- Berichtsjahr: 3:1 - Regel deutlich verfehlt
- Ursachen: Kapitalherabsetzung und gleichzeitig deutliche Zunahme der Bankschulden, offensichtlich im Zuge der Unternehmensübernahme
- Folge: Probleme beim Rating, da die EK-Quote hier eine sehr dominante Rolle spielt.

## Aufgabe 2

a) Abnutzungsgrad SA =  $\frac{\text{kumulierte Abschreibungen auf SA} \times 100}{\text{Endbestand SA zu AK/HK}}$

2017	$\frac{7.113.420 \times 100}{15.410.390}$	<b>46,16 %</b>
2016	$\frac{6.455.230 \times 100}{11.362.190}$	<b>56,81 %</b>

Abnutzungsgrad 2016 > 50 % → relativ hoch → deutet auf zukünftigen Investitionsbedarf hin

2017 im Normalbereich, < 50 % → altersmäßig vernünftige Zusammensetzung, allerdings handelt es sich nicht zwingend um Investitionen in neue Vermögensgegenstände, da ein Unternehmen mit seinem gesamten AV erworben wurde. Insofern ist der Abnutzungsgrad für 2017 verwässert.

b) 
$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(\text{EK} + \text{lfr. FK}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

	2017	2016
Pensionsrückstellungen	86.300 €	64.280 €
lfr. Verbindlichkeiten	3.618.120 €	986.530 €
mfr. Verbindlichkeiten	1.475.000 €	801.250 €
lfr./mfr. Fremdkapital	5.179.420 €	1.852.060 €
bilanzielles Anlageverm.	9.178.630 €	5.292.120 €
- GoF	-256.500 €	0 €
- aktivierte Produktentw.	-220.000 €	0 €
analytisches AV	8.702.130 €	5.292.120 €
analytisches EK	1.906.536 €	2.497.810 €

**Anlagendeckungsgrad 2                      81,43 %                      82,20 %**

Der Anlagendeckungsgrad 2 lag in beiden Jahren deutlich unter 100 %. Somit war in beiden Jahren die Forderung nach fristenkongruenter Finanzierung nicht erfüllt. Es wurde in beiden Jahren Anlagevermögen kurzfristig finanziert. Die Goldene Bilanzregel wurde weder im engeren noch im weiteren Sinne eingehalten. Damit ist auch das working capital negativ, d. h., im Unternehmen befindet sich keine strategische Liquidität.

Buchwert 2016	5.292.120 €
Zugänge 2017	5.061.410 €
Abschr. 2017	-923.170 €
	9.430.360 €
Buchwert 2017	9.178.630 €
Buchwertabgang	251.730 €
Einzahlungen	180.000 €
Verlust aus AA	-71.730 €